

Lieber Interessentenkreis Welcome Artists,
liebe Freunde und Freundinnen der Internationalen Kulturarbeit,

anbei der November-Newsletter mit ein paar Interessanten Veranstaltungshinweisen und anderen News:

Veranstaltungen November 2019

**Donnerstag, 7. November 2019 - um 20 Uhr im workshop hannover e. v./Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover
(Eingang Pavillonseite zum Hauptbahnhof). Ende ca. 21.30h**

"Internationale Schlager der 50er, 60er, und 70er Jahre" mit Emily und Cheyenne

Texte von den rotesten aller Rosen oder einer ebenso rot untergehenden Sonne stehen für Projektionen und Traumwelten in Schlagern der 50er, 60er und 70er Jahre.

Cheyenne Helmdorf und Emily Mennicke werden diese mit uns zum Klingen bringen.

Emily und Cheyenne gestalteten bereits mit Temperament und Engagement eine Reihe von Singabenden bei HANNOVERSINGINTERNATIONAL. Beide studieren „Elementare Musikpädagogik“ an der HMTMH.

Gemeinsam aktivieren wir unsere Stimmen, verfolgen musikalische Ideen und lernen Lieder unterschiedlicher Kulturen kennen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Als Basis reicht ein demokratisches Grundverständnis: Jeder hat eine Stimme!

AYKU - Songs of Gastarbeiter - Freitag, 8. November 2019 – 20:00 Uhr im Kulturzentrum Pavillon Hannover

Der Berliner Autor Imran Ayata und Münchner Künstler Bülent Kullukcu (AYKU) wühlen in Archiven, durchforsten Musiksammlungen ihrer Eltern und Bekannten, nerven Freunde und Fremde, um Songs der ersten Einwanderergeneration zu finden. Ende Oktober 2013 erschien bei dem Münchner Label Trikont ihre Compilation „Songs of Gastarbeiter Vol. 1“. Es vereint sechzehn auf Deutsch und auf Türkisch gesungene, längst vergessene Songs einer Musikrichtung, die drohte, verloren zu gehen. Neben ihrer Tätigkeit als Herausgeber sind AYKU auch auf Bühnen und in Clubs unterwegs. Ein wichtiges Anliegen von AYKU ist es, diesen Teil der deutschen Kultur einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Beim „Kommentierten Auflegen“ präsentieren AYKU die Musik der Gastarbeiter und veranschaulichen diese durch Filmsequenzen, Fotocollagen und Gastauftritten von Musikern als auch durch Geschichten und Anekdoten. Wer dann noch nicht geflashed ist, kann aufs Tanzparkett, wenn die beiden im Anschluss an ihren Vortrag Gastarbeitersounds zelebrieren.

Keep Your Eye on the Planet – Ein transkulturelles, textiles Projekt – Ausstellungszeitraum: 11.11.–13.12.2019

Eröffnung: Freitag, 8. November um 19 Uhr

Einführung: Pascale Goldenberg, Initiatorin des Stickprogramms Guldusi/Afghanistan

Die Wettbewerbsausstellung „Keep Your Eye on the Planet“, organisiert und veranstaltet von der Deutsch-Afghanischen Initiative (DAI e.V.), macht Station im workshop hannover. Der 2002 in Freiburg/Breisgau gegründete Verein verwirklicht Schulprojekte in Afghanistan, fördert aber auch Stickprojekte mit afghanischen Frauen in Laghmani und Herat. Im Rahmen des Stickprogramms „Guldusi“, das die in Freiburg lebende Künstlerin Pascale Goldenberg initiiert hat, werden Unikate gestickt und von der DAI in Europa verkauft. In Wettbewerben werden Textilschaffende dazu eingeladen, die gestickten Unikate in eigene Gestaltungen zu integrieren. Für die Ausschreibung „Keep Your Eye on the Planet“ wurden gestickte Augen in ein 60 x 60 cm großes Textilwerk einbezogen. Eingereicht wurden 113 Bewerbungen aus 12 Ländern Europas, aus denen eine Jury 45 Arbeiten ausgewählt hat und die in der Ausstellung präsentiert werden.

Öffnungszeiten der Ausstellung Mo–Fr 10–13 Uhr + Mo, Di, Do 16–18 Uhr oder nach Vereinbarung, samstags, sonn- und feiertags geschlossen

Eintritt frei

Dienstag, 12.11.2019, ab 10:15 Uhr im Pavillon Hannover (Lister Meile 4) und Workshop Hannover e. V. (direkt nebenan)
Global Board Future // unter uns // - Offen für Musiker*innen mit Fluchtgeschichte und/oder Rassismus-Erfahrungen
Der Workshop findet im Rahmen der Jahreskonferenz von Musikland Niedersachsen statt.

Wie wollen wir uns selbst organisieren?

Wer sind wir – wer wollen wir sein?

Was brauchen wir, um als Musiker*innen in Niedersachsen wirklich Fuß zu fassen?

Moderation: Verena Meyer, Trainerin und Beraterin für Empowerment und rassismuskritische Bildung

Du bist Musiker*in, aber in Deutschland ist es manchmal echt anstrengend. Das Global Board ist ein wichtiger Kontakt für dich, aber du brauchst mehr?

Dann komm zu GLOBAL BOARD FUTURE, denn es geht um: Vernetzung // Realitäten //

Austausch // Strategien // Visionen // ...

Bitte (kostenlos) anmelden bei globalboard@musikland-niedersachsen.de oder Mobil: 0163 62 820 441

Reisekosten können bezahlt werden (dafür wird euer originales Ticket benötigt)!

Ablauf der Veranstaltung siehe Anlage oder <https://musikland-niedersachsen.de/netzwerk-service/jahreskonferenz>

**Freitag, 15. November 2019, 19:30 Uhr im Stadtteilzentrum Lister Turm, Saal /
Walderseestraße 100**
Klavier- und Kammermusik von Komponistinnen – Clara Schumann zum 200. Geburtstag
Es spielen Schüler*innen der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover

Moderation: Dr. phil. Birgit Saak (Historische Musikwissenschaft)

Leitung: Volker Voß, Fachleitung Tasteninstrumente

Eintritt frei

Anlässlich des 200. Geburtstags von Clara Schumann (1819-1896) präsentieren Schülerinnen und Schüler der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover ein Programm mit Klavier- und Kammermusik von Komponistinnen. Clara Schumann war nicht nur eine der bedeutendsten Pianist*innen ihrer Zeit, sondern auch begabte Komponistin und repräsentative Gestalt des europäischen Musiklebens. Neben Kompositionen von Clara Schumann werden auch Werke anderer Komponistinnen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts in interessanter Zusammenstellung erklingen. Durch das Programm führt die Musikwissenschaftlerin (und Lehrerin für Violine und Bratsche an der Musikschule) Dr. Birgit Saak, die sich auf das Forschungsgebiet Komponistinnen spezialisiert hat.

**DER FILM ZUM KONZERT / KOMPONISTINNEN – Dienstag, 19.11.2019 um 18:00 Uhr - Kino im Künstlerhaus - Kommunales Kino Hannover, Sophienstr. 2, 30159 Hannover
Eine Kooperation mit der Musikschule Hannover**

Komponistinnen

Tim van Beveren, Kyra Steckeweh, Deutschland 2018, 95 Min.

Als die Leipziger Pianistin Kyra Steckeweh eines Tages feststellte, dass ihr Repertoire nur aus Musik von Männern besteht begann sie, nach Stücken von Komponistinnen zu suchen. Ihre Recherchen in Archiven und bei Editionen förderten schnell eine Vielzahl fantastischer Klavierwerke zutage, die bis heute fast nie gespielt werden. - Sie traf eine Auswahl von vier sehr unterschiedlichen Komponistinnen, die alle ein vielfältiges Gesamtwerk hinterlassen haben. Zusätzlich zur intensiven Auseinandersetzung mit der Musik will Kyra Steckeweh nun aber auch „hinter die Noten“ schauen: Wie lebten diese Frauen? Mit welchen Widerständen hatten sie zu kämpfen? Wie haben sie diese bewältigt?

Der Film „Komponistinnen“ beleuchtet die historischen und persönlichen Umstände, unter denen die vier Frauen im 19. und frühen 20. Jahrhundert ihre Werke geschaffen haben. Der Berliner Filmemacher Tim van Beveren begleitet Kyra Steckeweh auf ihrer Spurensuche nach Frankreich, Italien, Polen und Deutschland, zu den Lebens- und Wirkungsstätten von Mel Bonis, Lili Boulanger, Fanny Hensel und Emilie Mayer. (komponistinnen.com)

**Samstag, 23.11.2019, Beginn 20:00 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr im Ihmezentrum, Ihmepassage 7.
4. Etage (Blumenauer Str. zwischen Encicity und Senioren Service Zentrum)
Premiere: #MeBambi oder Das Große Wundern**

Mit **#MeBambi** gehen - die weißen Ensemblemitglieder - in die Selbstanalyse und untersuchen ihr Weißsein. Und damit fängt das Große Wundern an. Muss jetzt die Suche nach und die Jagd auf die weißen Privilegien beginnen? Und wann ist sie zu Ende?
Auch Suzi – die gnadenlos selbstironische Protagonistin – kann noch nicht zum Halali ansetzen. Vorher gibt es allerhand zu tun. Denn auch sie wundert sich. Über sich. Über das Land und die Leute. Unerschrocken stellt sie sich auf die Lichtung und entsteigt der Unwissenheit wie ein Reh, das erstmals aus dem Wald tritt.
#MeBambi ist ein kurioses Kammerstück und die kritische Auseinandersetzung mit weißen Perspektiven. Mit Blick auf die Gesellschaft und mit autobiographischen Verweisen entspinnt sich eine absurd-komische Erzählung darüber, was passiert, wenn einer so einiges klar wird....

Samstag, 23.11.2019, 20:00 Uhr - Konzert im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Zwischen die Ohren" im Stadtteilzentrum Nordstadt, Klaus-Müller-Killian-Weg 2 (Schaufelder Str.), 30167 Hannover

mit Carsten Bethmann und Holger Kirleis

Gäste: Monika Herrmann (Cello/Barockcello), Ulf Dressler (Laute)

"Alte Saiten - Neue Seiten"

An diesem Abend sind Barockcello, Theorbe, Arciliuto und Barockgitarre zu hören, historische Saiteninstrumente, die in der Alten Musik beheimatet sind. Monika Herrmann und Ulf Dressler, beide Musiker des "Ensembles MusicaAntica", gehen diesmal jedoch über Barockmusik hinaus. Im Zusammenspiel u.a. mit E-Gitarre und E-Piano bewegen sie sich gemeinsam mit Carsten Bethmann und Holger Kirleis in musikalischen Bereichen, die Praktiken aus der Barockzeit in neuere musikalische Zusammenhänge überführen.

Eintritt 10,- / 8,- erm. / 4,- mit HannoverAktivPass

Kartentelefon: 0511-708985

Sonntag, 24.11.2019, 16:00 Uhr und 19:00 Uhr, wasmitherz e.V., Raum 2, Windthorststr. 3-4, 30167 Hannover-Nordstadt

DÄMMERT'S? - Vokalperformance im Umbruch

Das Kickoff-Projekt des ENSEMBLE SOZUSINGEN widmet sich der tragischen Geschichte eines kleinen Mädchens, das mitten in der Stadt, mitten in der Gesellschaft erfriert. Keiner sieht hin, keiner hört hin!

Mit der Kraft der Stimme appellieren die Sänger*innen in einem intimen Rahmen an offene Ohren im gemeinsamen Miteinander. Dämmert's? Vokalperformance im Umbruch schlägt basierend auf David Langs Vertonung der little match girl passion Funken in verschiedene musikalische Richtungen.

(Weitere Informationen siehe Anlage)

Von HANNA ARENDT lernen – Donnerstag, 28.11.2019, 19:00 Uhr; Neue Schwanenburg, Zur Schwanenburg 11 (Im Navi Wunstorfer Straße 14 (Stichweh-Leinepark) eingeben)

Ein Abend für die Zukunft der Demokratie

Es herrscht Unklarheit über die Grundlagen einer freiheitlichen Demokratie und den Sinn von Politik. Für Hannah Arendt ist Politik ein Akt des gemeinsamen Handelns. Und sie sagt „der Sinn der Politik ist Freiheit“ – „Freiheit ist nie verwirklicht, wenn das Recht auf aktive Teilhabe an den öffentlichen Angelegenheiten den Bürgern nicht garantiert ist.“ Eine Kritik am Rechtspopulismus, wie wir ihn zur Zeit weltweit erleben, erfordert eine präzise Klarheit unserer demokratischen Grundbegriffe. Wir möchten unsere Grundlage für eine demokratische Praxis mit Hannah Arendt daher neu reflektieren und bestimmen. Wie können wir mehr politische Teilhabe verwirklichen und ein Gegengewicht zur technokratischen Entwicklung in der Politik und zum Resonanzverlust zwischen Politiker*innen und Bürger*innen bilden? Unsere Möglichkeiten als Bürger*innen in Bezug auf Politik, Freiheit, Selbst-Denken und

Demokratie sollen dabei ausgelotet werden und Antworten für die politische Praxis gesucht werden. Hannah Arendt mahnt, dass das Denken bereits eine Form des Handelns sei und sie empfiehlt Räume zu öffnen.

Als Hannah Arendt Kenner haben wir PD Dr. Wolfgang Heuer vom Institut für politische Wissenschaft der FU Berlin eingeladen, um uns Arendts Denken im Hinblick auf Demokratie, Handlungs- und Beteiligungsmöglichkeiten näherzubringen. Prof. Dr. Harald Welzer, Gründer von „Futurzwei. Stiftung Zukunftsfähigkeit“ ist Vordenker und Zukunftsarchitekt alternativer Lebensstile und Wirtschaftsformen in unserer Gegenwart. In seinem neuen Buch „Alles könnte anders sein - Eine Gesellschaftsutopie für freie Menschen“ zeigt er neue, kreative Denkräume auf, die zu anderen Wirklichkeitsbehauptungen führen und damit auch neues Handeln möglich machen. Das hat aktivierenden Charakter und zeigt, wie Beteiligung und Veränderung gehen kann und wodurch sie möglich wird.

Wir finden es spannend, beide Ansätze miteinander ins Gespräch zu bringen, um daran die theoretischen Grundlagen eigenen Denkens und Handelns zu schärfen.

Eröffnen und mitdiskutieren werden die Darsteller*innen der Produktion „Fake Youth“ vom Jungen Schauspiel Hannover, die sich darin mit Hannah Arendt und Fragen der Beteiligung auseinandergesetzt haben.

Nach der Veranstaltung ist das Restaurant „Essenszeit“ in der Schwanenburg geöffnet, wo der Abend gemeinsam ausklingen kann.

Anmeldung: erbeten per Mail bei PROTERRA an KlausWindolph@t-online.de
VON HANNAH ARENDT LERNEN
POLITIK, FREIHEIT, DEMOKRATIE

Ausschreibungen

Das Land Niedersachsen beabsichtigt im Jahre 2020 im Bereich der Bildenden Kunst drei Jahresstipendien zu vergeben. Davon ist ein Jahresstipendium für Bewerber vorgesehen, die ihre Hochschulausbildung in der Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2019 abgeschlossen haben. Die Jahresstipendien sollen freiberufliche Künstlerinnen und Künstler finanziell in die Lage versetzen, über einen Zeitraum bis zu einem Jahr verstärkt künstlerisch tätig zu sein. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf Wunsch einen Teil des Förderzeitraumes (1 bis 2 Monate) in Worpswede („Martin-Kausche-Atelier“ Worpswede) und in Kooperation mit der Sylt-Foundation einen vierwöchigen Aufenthalt in Johannesburg (Südafrika) zu verbringen. Der Aufenthalt in Johannesburg kann nur von einer Stipendiatin oder einem Stipendiaten wahrgenommen werden.

Der **Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2020.**

Weiterhin wird darauf aufmerksam gemacht, dass sich Interessenten in den Sparten Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik auch um Stipendien für einen Studienaufenthalt in den Künstlerstätten des Bundes (Villa Massimo in Rom, Casa Baldi in Olevano Romano, Cité Internationale des Arts in Paris und Deutsches Studienzentrum in Venedig) bewerben können. Bewerbungen sind an das für den ersten Wohnsitz eines Bewerbers zuständige Kulturministerium zu richten.

Nähere Informationen zu Ausschreibungen und Antragsunterlagen finden Interessenten auf der Homepage der Bundesregierung unter

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/staatsministerin-fuer-kultur-und-medien/kultur/kuenstlerfoerderung/auslandsstipendien/auslandsstipendien-404716>.
Bewerberinnen und Bewerber mit erstem Wohnsitz in Niedersachsen senden die Bewerbungsunterlagen bitte bis zum 15.01.2020 (Posteingang) an das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Leibnizufer 9, 30169 Hannover.“

Empowerment – eigene Kompetenzen und Rhetorik stärken – für Frauen in Migrantenorganisationen

am 27.11.2019 in Hannover, 10.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

noch einige freie Plätze vorhanden sind. Inhalte des Workshops sind Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation, Körpersprache sowie männliches und weibliches Sprechverhalten.

Anmeldungen und Rückfragen über:

Christina Koch

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Referat 301 – Migration und Teilhabe

Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover

Tel.: 0511/ 120 – 5958

Fax: 0511/ 120 – 99 – 5958

E-Mail:christina.koch@ms.niedersachsen.de

Dienstgebäude:

Gustav-Bratke-Allee 2, 30169 Hannover

Sie erreichen sie Dienstag bis Freitagvormittag

Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach der Datenschutz-Grundverordnung finden Sie hier:

<https://www.ms.niedersachsen.de/dsg/vo-175384.html>

Refugeeks - in einem Jahr zum Programmierjob

Beginn: Januar 2020

Neun Monate Programmier-Akademie

- Vormittags: Deutschunterricht (von B1plus bis C1)

- Nachmittags: Programmierunterricht (E-Commerce & Big Data)

Im Anschluss dreimonatiges Praktikum in einem kooperierenden IT-Unternehmen

Die Bewerbungsfrist für die Programmier-Weiterbildung für Geflüchtete an der Hochschule Hannover ist noch einmal verlängert worden.

Die neue Bewerbungsfrist ist der 28.11.2019. Letzte Interviews mit Bewerber*innen werden Anfang Dezember geführt.

Die Programmier-Akademie soll Teilnehmende in neun Monaten mit intensiven IT- sowie Deutschkursen auf den direkten Einstieg in den Arbeitsmarkt vorbereiten.

Der Verantwortliche Herr Prof. Dr. Thomas Schult bat uns, das Programm in den Unterstützer-Netzwerken zu verbreiten. Genaueres zum Programm können Sie der Anlage „Infozettel_Refugeeks“ entnehmen.

Ideenwettbewerb für Kommunen, Verbände, Initiativen und Vereine

Unter der Überschrift „Von wegen Ruhestand! Perspektiven Ü60“ will das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung im Rahmen einer Kampagne Stärken und Möglichkeiten älterer Menschen präsentieren.

Niedersächsische Kommunen, Verbände, Initiativen und Vereine können Projektideen einreichen, mit denen die gesellschaftliche Teilhabe und Selbstbestimmung von älteren Menschen gestärkt wird oder in denen ältere Menschen selbst für eine Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens aktiv werden wollen.

Der Wettbewerb ist mit einem Preisgeld von insgesamt 20.000 Euro dotiert.

Das Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung freut sich auf Ihre Ideen!

Weitere Informationen zur Teilnahme finden Sie in der beigefügten Anlage.

Vorschau:

VORSCHAU HANNOVERSINGINTERNATIONAL
bis Ende 2019/Anfang 2020:

Do, 5. Dezember

"Über Sterne, Lichter und schöne Abende" Winterlich-weihnachtliches aus Ost- und Westdeutschland mit Tina

am Do 6. Februar ist der erste Termin im Jahr 2020, mit Liedern aus dem skandinavischen Raum.
Leitung: Agnes Hapsari

HANNOVERSINGinternational wird gefördert durch die Landeshauptstadt Hannover -Kulturbüro -
Kooperationspartner:
Pavillon, workshop hannover e. v.
www.hannoversingin.de
www.workshop-ev.de

Wir wünschen euch und Ihnen einen inspirierenden, kultureichen Herbst!



(©istockphoto)

Herzliche Grüße

Hülya Häseler

Hülya Häseler
Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover
Internationale Kultur – FB 41.14
Landschaftstr. 7, 30159 Hannover
Huelya.Haeseler@hannover-stadt.de
Telefon: 0511/1 68-3 10 26



Global Board Workshop.png

VOKALPERFORMANCE
IM UM BRUCH

DÄMMERT'S?

24.11.2019
16h & 19h

«the little match girl passion»
Musik rund um David Langs

wasmitlerz e.V.
Raum 2

Windthorststr. 3-4
30167 Hannover-Nordstadt
Der Ort ist nicht barrierefrei

ENSEMBLE
SOZUSINGEN

VOKALPERFORMANCE
IM UM MI
BRUCH

Landeshauptstadt **Hannover** Kulturbüro

Eintritt: pay what you can
Begrenzte Plätze
Reservierung unter:
koesters@sozusagenkultur.de

Partner of:



HANNOVER
UNESCO
City of Music

DÄMMERT'S?

Musik rund um David Langs
»the little match girl passion«

wasmitherz e.V.

Raum 2

Windthorststr. 3-4

30167 Hannover-Nordstadt

Der Ort ist nicht barrierefrei

11.05.17.17.45
17:30

SOZUSINGEN
ENSEMBLE

DIM - DEMOCRACY IN MOTION

15. FORUM ZUR ZUKUNFT DER DEMOKRATIE

VON HANNAH ARENDT LERNEN

POLITIK, FREIHEIT, DEMOKRATIE

MIT
PD DR. WOLFGANG HEUER, BERLIN
PROF. DR. HARALD WELZER, BERLIN
BARBARA KANTEL MIT MITGLIEDERN JUNGES SCHAUSPIEL, HANNOVER

MODERATION:
PROF. DR. JÜRGEN MANEMANN, HANNOVER

Eintritt: frei, Spenden erbeten

Eine Veranstaltungskooperation zwischen der Proterra Project Cooperation e. V., der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover, der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen, der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung sowie dem Forschungsinstitut für Philosophie Hannover



DO., 28. NOVEMBER 2019, 19.⁰⁰ UHR
Neue Schwanenburg, Zur Schwanenburg 11
Wunstorfer Str. 14, Stichweh-Leinepark,
30453 Hannover



Es herrscht Unklarheit über die Grundlagen einer freiheitlichen Demokratie und den Sinn von Politik. Für Hannah Arendt ist Politik ein Akt des gemeinsamen Handelns. Und sie sagt „der Sinn der Politik ist Freiheit“ – „Freiheit ist nie verwirklicht, wenn das Recht auf aktive Teilhabe an den öffentlichen Angelegenheiten den Bürgern nicht garantiert ist.“ Eine Kritik am Rechtspopulismus, wie wir ihn zur Zeit weltweit erleben, erfordert eine präzise Klarheit unserer demokratischen Grundbegriffe. Wir möchten unsere Grundlage für eine demokratische Praxis mit Hannah Arendt daher neu reflektieren und bestimmen. Wie können wir mehr politische Teilhabe verwirklichen und ein Gegengewicht zur technokratischen Entwicklung in der Politik und zum Resonanzverlust zwischen Politiker*innen und Bürger*innen bilden? Unsere Möglichkeiten als Bürger*innen in Bezug auf Politik, Freiheit, Selbst-Denken und Demokratie sollen dabei ausgelotet werden und Antworten für die politische Praxis gesucht werden. Hannah Arendt mahnt, dass das Denken bereits eine Form des Handelns sei und sie empfiehlt Räume zu öffnen.

Als Hannah Arendt Kenner haben wir PD Dr. Wolfgang Heuer vom Institut für politische Wissenschaft der FU Berlin eingeladen, um uns Arendts Denken im Hinblick auf Demokratie, Handlungs- und Beteiligungsmöglichkeiten näherzubringen.

Prof. Dr. Harald Welzer, Gründer von „Futurzwei. Stiftung Zukunftsfähigkeit“ ist Vordenker und Zukunftsarchitekt alternativer Lebensstile und Wirtschaftsformen in unserer Gegenwart. In seinem neuen Buch „Alles könnte anders sein - Eine Gesellschaftsutopie für freie Menschen“ zeigt er neue, kreative Denkräume auf, die zu anderen Wirklichkeitsbehauptungen führen und damit auch neues Handeln möglich machen. Das hat aktivierenden Charakter und zeigt, wie Beteiligung und Veränderung gehen kann und wodurch sie möglich wird.

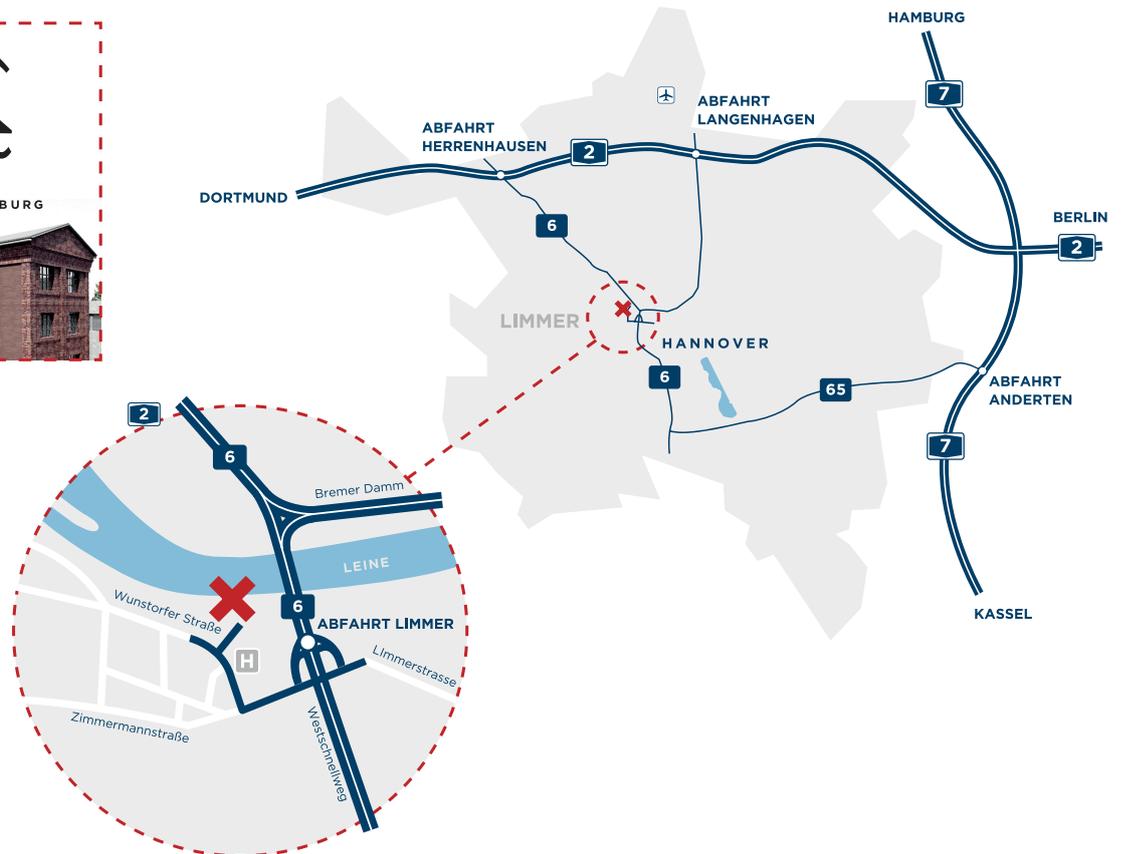
Wir finden es spannend, beide Ansätze miteinander ins Gespräch zu bringen, um daran die theoretischen Grundlagen eigenen Denkens und Handelns zu schärfen. Eröffnen und mitdiskutieren werden die Darsteller*innen der Produktion „Fake Youth“ vom Jungen Schauspiel Hannover, die sich darin mit Hannah Arendt und Fragen der Beteiligung auseinandergesetzt haben. Nach der Veranstaltung ist das Restaurant „Essenszeit“ in der Schwanenburg geöffnet, wo der Abend gemeinsam ausklingen kann.

Anmeldung: erbeten bei der Stadtkademie oder per Mail an KlausWindolph@t-online.de





SCHWANENBURG



ANFAHRT

MIT DER BAHN

Stadtbahnlinie 10 ab Hauptbahnhof - Haltestelle Wunstorfer Straße aussteigen, 50 m in Fahrtrichtung gehen, rechts vor der Polizeidirektion in die Straße „Zur Schwanenburg“ abbiegen. Auf dem Parkdeck finden Sie den Eingang zur Schwanenburg.

MIT DEM AUTO

Im Navi „Wunstorfer Straße 14“ eingeben.

A2 Abfahrt Herrenhausen, bei Ausfahrt 42-Hannover-Herrenhausen in Am Leineufer/B6 Richtung H.-Herrenhausen einfädeln. Weiter auf B6 (7,9 km), die Auffahrt B441 nach Wunstorf/Seelze/Ahlem/Limmer/Linden-Nord nehmen (240 m), rechts abbiegen auf die Limmerstraße/B441. Weiter auf B441 (300 m), rechts abbiegen auf Wunstorfer Straße (28 m) Das Ziel befindet sich rechts. Vor der Polizeidirektion in die Straße „Zur Schwanenburg“ abbiegen, Parkmöglichkeit auf dem Parkdeck hinter der Polizeidirektion West, dort finden Sie den Eingang zur Schwanenburg.

GLOBAL BOARD FUTURE **// unter uns //**

Wie wollen wir uns selbst organisieren?

Wer sind wir - wer wollen wir sein?

Was brauchen wir, um als Musiker*innen in Niedersachsen wirklich Fuß zu fassen?

Du bist Musiker*in, aber in Deutschland ist es manchmal echt anstrengend. Das Global Board ist ein wichtiger Kontakt für dich, aber Du brauchst mehr?

Dann komm zu GLOBAL BOARD FUTURE, denn es geht um:
Vernetzung // Realitäten // Austausch // Strategien // Visionen // ...

Moderation: Verena Meyer, Trainerin und Beraterin für Empowerment und rassismuskritische Bildung



Offen für:

Musiker*innen mit Fluchtgeschichte und/oder mit Rassismuserfahrungen

+++ BITTE (KOSTENLOS) ANMELDEN bei globalboard@musikland-niedersachsen.de, über facebook oder 0176 62 820 441 +++

+++ Reisekosten können bezahlt werden (dafür brauchen wir euer originales Ticket!)
+++

Der Workshop findet im Rahmen der Jahreskonferenz von Musikland Niedersachsen statt (mehr Infos unter <https://musikland-niedersachsen.de/netzwerk-service/jahreskonferenz>):

WO? Pavillon Hannover (Lister Meile 4) und Workshop Hannover e.V. (direkt daneben)

10.15 Uhr Frühstück und Ankommen

11.00 Uhr Eröffnung der Jahreskonferenz

11.15 Uhr Impulsvortrag: Neue Orte braucht das Land! Thesen für die zukünftige Musiklandschaft in Niedersachsen.

11.30 Uhr Netzwerken auf der Jahreskonferenz

13.00 Uhr Mittagessen (HERZLICHE EINLADUNG!)

14.30-17.00 Uhr GLOBAL BOARD FUTURE

19.30 Uhr Konzert mit Lutz Krajenski und Karanoon (HERZLICHE EINLADUNG!)

Refugeeks - in einem Jahr zum Programmierjob

Beginn: Januar 2020

Neun Monate Programmier-Akademie

- Vormittags: Deutschunterricht (von B1plus bis C1)
- Nachmittags: Programmierunterricht (E-Commerce & Big Data)

Im Anschluss dreimonatiges Praktikum in einem kooperierenden IT-Unternehmen

Zielgruppe: Migrant*innen (z.B. anerkannte Geflüchtete) aus Türkei, Syrien oder anderen Ländern mit Aufenthaltserlaubnis unabhängig von einer Hochschulzugangsberechtigung. Es müssen Leistungen eines Jobcenters bezogen werden, der Wohnort spielt keine Rolle. Vorkenntnisse im Programmieren (z.B. Python, Java, C) müssen vorhanden sein.

Voraussetzung zur Teilnahme am Deutschkurs ist ein abgeschlossenes Niveau B1 des GER. Bei Abschluss des Programms wird das Niveau C1 des GER erreicht.

Der Deutschkurs startet am 6.1.2020. Die Programmierkurse starten etwas später, sobald die formalen Voraussetzungen (Jobcenter-Förderung) geklärt sind. Das Deutsch-Niveau C1 wird Ende August 2020 erreicht. Die Praxisphase im Anschluss an die Ausbildung wird dann im Herbst/Winter 2020/21 stattfinden.

Bewerbung formlos mit Lebenslauf unter info@refugeeks.de.

Refugeeks - in einem Jahr zum Programmierjob

Beginn: Januar 2020

Neun Monate Programmier-Akademie

- Vormittags: Deutschunterricht (von B1plus bis C1)
- Nachmittags: Programmierunterricht (E-Commerce & Big Data)

Im Anschluss dreimonatiges Praktikum in einem kooperierenden IT-Unternehmen

Zielgruppe: Migrant*innen (z.B. anerkannte Geflüchtete) aus Türkei, Syrien oder anderen Ländern mit Aufenthaltserlaubnis unabhängig von einer Hochschulzugangsberechtigung. Es müssen Leistungen eines Jobcenters bezogen werden, der Wohnort spielt keine Rolle. Vorkenntnisse im Programmieren (z.B. Python, Java, C) müssen vorhanden sein.

Voraussetzung zur Teilnahme am Deutschkurs ist ein abgeschlossenes Niveau B1 des GER. Bei Abschluss des Programms wird das Niveau C1 des GER erreicht.

Der Deutschkurs startet am 6.1.2020. Die Programmierkurse starten etwas später, sobald die formalen Voraussetzungen (Jobcenter-Förderung) geklärt sind. Das Deutsch-Niveau C1 wird Ende August 2020 erreicht. Die Praxisphase im Anschluss an die Ausbildung wird dann im Herbst/Winter 2020/21 stattfinden.

Bewerbung formlos mit Lebenslauf unter info@refugeeks.de.

Teilnahmebogen

(nur elektronisch einzureichen)

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Referat 303
Hannah-Arendt-Platz 2
30159 Hannover

Ideenwettbewerb „Von wegen Ruhestand! Perspektiven Ü60“

Bewerberin/Bewerber	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	
Kontaktperson	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	
Telefon/Email	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Weitere Hinweise zur Teilnahme am Ideenwettbewerb

- Die Angaben zur Projektidee sollen drei Seiten nicht überschreiten.
- Ergänzende Materialien wie zum Beispiel Fotos bitte auf maximal drei Seiten begrenzen.
- Bei den Einreichungen bitte ausschließlich die Formate JPG, PowerPoint und PDF verwenden.

Bitte senden Sie diesen Anmeldebogen ausgefüllt an die E-Mail-Adresse: ideenwettbewerb@ms.niedersachsen.de.
Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2019.

Die Teilnahme am Wettbewerb findet unter Ausschluss des Rechtswegs statt.

Ich bin einverstanden, dass meine Projektidee im Rahmen des Wettbewerbs öffentlich dargestellt wird
(z.B. -öffentliche Präsentation, Internet, Broschüre).

Die Auswahlentscheidung der Jury wird von mir anerkannt.

Ort und Datum	<input type="text"/>
Rechtsverbindliche Unterschrift	<input type="text"/>

Angaben zur Projektidee